Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8306
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

Von vnnderhaltung des pflasters in der Stat.

Des obgenanten vnsers gnedigisten Herrn von Salzburg Ratthichter, Burgermaister, vnd Rate, Söllen den pflaster in seiner gnaden Stat alzeit in guetter Richt haben, vnd solch pflaster an einem Jeden ort in der Stat auf den plätzen vnd in den Gassen wo vnd so offt es das not, vnd guet bedünckt fur vnd fur bessern lassen. Doch So soll ein Jeder der ein eigen Haus, in seiner gnaden Stat hat, niemandts ausgenomen die Costung auf das pflaster vor seinem Hause biß auf die gewendlich ygasse, wie von alter her der gebrauch gewesen ist, schuldig sein zubezallen, dawider niemandt kein widerred, noch weigerung haben soll. Darob sollen auch seiner Furstlichen gnaden Rat Richter Burgermaister, vnd Rat mit vleiß also halten, vnd in alweg daran sein, damit das pflaster nit ableinch gemacht, sunder alzeit wolle vnderhalten werde.